

# Grün oder dunkel —> gut oder schlecht?

Beitrag von „Andreas75“ vom 20. September 2020, 21:20

Hy!

Das Dunkel werden ist dasselbe wie bei uns das braun werden, Schutz vor starker Sonneneinstrahlung.

Vorteilhaft kann man es sehen, dass sie dann zwar langsamer, aber widerstandsfähig wachsen. Nachteilig finde ich, dass sie generell langsamer wachsen. Bislang hatte ich alle Echinopsis vollsonnig kultiviert, als von quasi 10 bis 22 Uhr volle Kanne.

Weil mir einzelne Sorten aber zu stark verfärbten und ich vor allem die Jungpflanzen wässerte und wässerte, und die wuchsen dennoch nur super langsam, habe ich sie dies Jahr mal nur teilsonnig aufgestellt, so dass sie statt 12/ 13 Stunden volles Programm über Mittag und am späteren Abend lichten Schatten hatten. Und die wuchsen dies Jahr wie Hulle, viele Pflanzen haben sich trotz nur einmaligen Düngens im April quasi mehr als verdoppelt, bei weiterhin einwandfreiem Aussehen. Und teils angefangen, wieder Rippen einzuschieben, wo sie vorher kontinuierlich immer mal eine abbauten (auch andere Gattungen).

Gut vertragen tut die volle Sonnendröhnung nur meine schon recht kolossale, ohne Topf und Substrat ca. 5 Kilo- Echinopsis oxygona var. brevispina. Aber auch bei ihr frage ich mich nach den diesjährigen Erfahrungen, ob sie, obwohl sie völlig grün auch in voller Sonne ist, wie sie sich wohl machen würde, wenn sie wie die ganzen Hybriden stehen würde.

Wer mir trotz des sonnenreduzierten Standes nach wie vor nicht recht gefallen mag, ist mein 'Chico Mendes', der trotz intakter Wurzeln und neues Substrats seine Orangetönung irgendwie nie so wirklich los wird.

Hat sein gutes, bewahrt vor Sonnenbrand etc., hemmt aber das Wachstum- da muss man seine individuelle Balance finden.